

## Benno Parthier (21.8.1932–25.8.2019)



*Bildnachweis: David Ausserhofer  
für die Leopoldina*

Am 25. August 2019 verstarb Benno Parthier im Alter von 87 Jahren. Seit 1988 war er korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. 1974 wurde er in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina aufgenommen und 1987 deren Vizepräsident. Nach der Wende war er von 1990 bis 2003 Präsident der Leopoldina. In dieser organisationsintensiven Zeit des Wandels war Parthier für Bundes- und Landesminister im vereinten Deutschland in nahezu allen Wissenschaftsfragen der zentrale Ansprechpartner. Seine herausragenden Qualitäten als Wissenschaftler und Manager und sein unprätentiöses Wirken legten den Grundstein für eine vorbildliche Zusammenarbeit der Wissenschaftskulturen.

Benno Parthier forschte seit 1975 als Professor für Molekularbiologie am Institut für Biochemie der Pflanzen an der Akademie der Wissenschaften der DDR und wurde 1993 zum Professor für Zellbiochemie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg berufen. Sein wissenschaftliches Interesse galt insbesondere der Biogenese von Chloroplasten sowie der Regulation der Proteinbiosynthese und deren Kontrolle durch Phytohormone. Er entschlüsselte die antagonistische Wirkung des Juvenilhormons Cytokinin und des Seneszenzhormons Jasmonsäure auf molekularer Ebene. Parthier hat mit seinen wegweisenden Arbeiten vor und nach der Wende wesentlich zum heutigen Kenntnisstand der molekularen Pflanzenbiologie beigetragen.

*Widmar Tanner, Erwin Grill*